

München, 7. Dezember 2016
2.204 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Mehr Raum für die Siedlungsentwicklung

Regionaler Planungsverband München (RPV) berät über Gesamtfortschreibung des Regionalplans

München (07.12.2016) – Die erste Anhörung zur Gesamtfortschreibung des Regionalplans ist abgeschlossen. Alle eingegangenen Stellungnahmen der Gemeinden, Landkreise, Organisationen und Bürger wurden ausgewertet und auf der gestrigen Sitzung des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbands München (RPV) in zusammengefasster Form vorgestellt. Änderungen sind insbesondere bei den Grünzügen vorgesehen. Wo erforderlich, soll um die Hauptorte in der gesamten Region mehr Luft für die Entwicklung gelassen werden. Der Planungsausschuss des RPV stimmt einem zweiten Anhörverfahren zu allen Inhalten der Gesamtfortschreibung zu.

Der Regionalplan gibt den Rahmen für die kommunale Bauleitplanung vor. Er enthält Ziele und Grundsätze zur Siedlungs- und Freiraumentwicklung. Derzeit wird der Regionalplan für die Region München komplett überarbeitet. Die erste Anhörung, in denen Kommunen, Organisationen und die Öffentlichkeit ihre Wünsche und Kritik zum Entwurf äußern können, ist nun abgeschlossen. Das Ergebnis stellte RPV Geschäftsführer Christian Breu auf der gestrigen Sitzung des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbands München (RPV) vor.

Rund 150 Stellungnahmen sind zum ersten Entwurf des neuen Regionalplans eingegangen, davon haben ca. 110 Beteiligte Anregungen und Bedenken vorgebracht. Viele Änderungswünsche beziehen sich auf die Reduzierung der Grünzüge. Die Gemeinden und Städte wollen sich auch nach außen weiter entwickeln. Im zweiten Entwurf werden diese Wünsche im Randbereich von Grünzügen berücksichtigt. Im Innenbereich der Grünzüge sollen grundsätzlich keine Flächen herausgenommen werden.

Wo soll künftig gebaut mehr werden?

Mit den „Hauptsiedlungsbereichen“ legt der Regionalplan fest, wo sich künftig weitere Wohn- und Gewerbegebiete besonders entwickeln sollen. Auch im zweiten Entwurf des Regionalplans werden die bisherigen Hauptsiedlungsbereiche beibehalten, wenn die Kommunen nicht ausdrücklich Rücknahmen fordern.

Das zweite Anhörverfahren findet Anfang 2017 statt. Im Rahmen dieses Verfahrens wird auch ein Bürgergutachten durchgeführt.

Alle Informationen zur Gesamtfortschreibung des Regionalplans finden Sie unter: www.region-muenchen.com

Ansprechpartner für die Medien:
Sabine Baudisch

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV)
Arnulfstraße 60, 3. OG, 80335 München
Tel.: +49 (0)89 53 98 02-36
E-Mail: s.baudisch@pv-muenchen.de

* * *

Der Regionale Planungsverband München (RPV) ist der gesetzlich vorgesehene Zusammenschluss der Kommunen in der Planungsregion München: der 185 Gemeinden, acht Landkreise und der Landeshauptstadt München. Er ist Träger der Regionalplanung, beschließt über den Regionalplan sowie dessen Änderung und stimmt dabei die Interessen der Verbandsmitglieder ab. Die wichtigsten Themen sind: Siedlung und Freiraum, Verkehr sowie Wirtschaft. Die regionalen Interessen macht er bei raumwirksamen Projekten und Fachplanungen geltend. Auch bei Fortschreibungen des Landesentwicklungsprogramms wird er beteiligt. Weitere Informationen zum RPV finden Sie unter www.region-muenchen.com.